

Nach Ansicht der FDP-Fraktion ist das Ausscheiden der Grünen aus der Haushaltskoalition mit SPD und CDU auf das Abschneiden der Partei bei den Landtagswahlen im Mai und bei der Bundestagswahl im September in Krefeld zurückzuführen.

"Die Grünen sind nervös geworden, weil sie das Gefühl bekommen haben, in der Kombination mit SPD und CDU das fünfte Rad am Wagen zu sein. Deshalb glauben wir, dass SPD und CDU mit ihrer Kündigungserklärung der Grünen-Fraktion vorweg gekommen wären", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

SPD und CDU verfügten immer noch über eine "satte" Mehrheit im Stadtrat und in den Ausschüssen: "Aus der ganz großen Koalition von SPD, CDU und Grünen ist die große Koalition von SPD und CDU geworden, die sich immer noch Abweichler bei Abstimmungen leisten kann."

Mit "Interesse" verfolgt die FDP das "Gebaren" der Grünen in den Stadtbezirken: "Dort trugen sie zu Mehrheitsbildungen bei, die, wie die jüngsten Entwicklungen in Hüls zeigen, keine Ewigkeitsgarantie haben." Damit spielt die FDP-Fraktion auf die Abwendung der Grünen in Hüls auf dem ursprünglich mit SPD und FDP verfolgten Ziel einer Wohnbebauung Fette Henn an.